

	<p>Objekt: Burgtor Rothenburg</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2255</p>
--	--

Beschreibung

Rothenburg ob der Tauber ist eine Kleinstadt im mittelfränkischen Landkreis Ansbach mit einem sehr berühmten mittelalterlichen Stadtkern.

Das Burgtor stammt aus dem 12. Jahrhundert. Der Turm ist der älteste und größte Torturm und stammt mit seinen Vorbauten aus dem 16. Jahrhundert. Einige flachere Gebäuden, von denen fast nur die Dächer zu sehen sind und eine Mauer mit Torbogen bilden den Vordergrund des Turmes. Einige Baumgruppen und eine breite Zufahrt ergänzen das Bild. Das Bild ist unten rechts mit "Burgtor Rothenburg, 20. Juli" beschriftet.

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik: Zeichnung auf Papier
Maße: B: 23,3 cm H: 33,2 cm

Ereignisse

Gemalt wann
wer Christian Hallbauer (1900-1954)
wo Rothenburg ob der Tauber

Schlagworte

- Architektur
- Burg